

Karsch, Anna Louisa: Ich unbegeistertes Metall (1762)

1 Ich unbegeistertes Metall
2 Rief, ganze sechs und neunzig Jahre,
3 Mit in der Luft vertheiltem Schall,
4 Zum Gottesdienst, und zu der Bahre.

5 Gebrauch verminderte den Klang,
6 Ich hohles Erz ward umgegossen,
7 Zur Zeit, da schon fünf Jahre lang
8 Der Krieg das ganze Land umschlossen.

9 Drey Monarchien sandten aus
10 Mit jedem Früling grosse Heere,
11 Den König, und sein hohes Haus
12 Zu stürzen, wenn kein Gott nicht wäre.

13 Es ist ein Gott! Er deckt das Haupt
14 Des Königs, wenn ihn ganz umringen
15 Die Feinde, welchen nicht erlaubt
16 Ward, über diesen Wall zu springen.

17 Könnt ich mit Engels Zungen doch
18 Dir, Magdeburg! die Worte sagen:
19 Gott lebt! Er thut die Wunder noch,
20 Die er gethan in Davids Tagen!

21 Ihr, die ihr in der goldnen Zeit
22 Zu mir herauf steigt, dies zu lesen,
23 Erkennt den Herrn der Herrlichkeit,
24 Der Friedrichs grosser Schuz gewesen.

25 Und ihr, die ihr mich rufen hört
26 Zum Gott des Himmels und der Erde,
27 Bringt ihm das Herz, daß es gelehrt,

28 Und heilig umgeschmolzen werde.

(Textopus: Ich unbegeistertes Metall. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60150>)